



WETOPIA

we paint the city



Frankfurt's biggest mural park / Frankfurt's biggest mural park



Hanauer Landstrasse 136,
60314 Frankfurt am Main

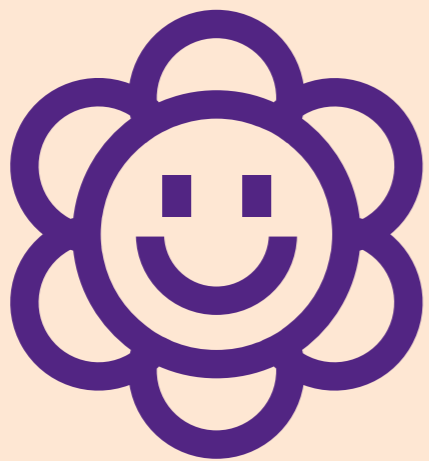
WE TOPIA

Justus Becker • Giza One • Gizem Erdem •
Land of Julia • Isakov • Krashkid • Ju Mu •
Yeah • Verena Grund • Floor Milou Smit

Impressum / Imprint

Ardi Goldman | Carl-Benz-Straße 35 | 60386 Frankfurt
Telefon + 49 (069) 94 74 13 0 | Telefax + 49 (069) 94 74 13 50 | E-Mail: info@ardi-goldman.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE111989558

Für den Inhalt verantwortlich: Ardi Goldman
Rechtliche Hinweise (Disclaimer) Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise zu den Inhalten und zum Urheberrecht des Projekts „Wetopia – we paint the city“
Inhalte werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Ardi Goldman übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.
Urheberrecht Alle Inhalte und Strukturen dieses Projekts sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet nach keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.



wetopia-frankfurt.de

Besuche uns / find us



Hanauer Landstrasse 136,
60314 Frankfurt am Main

we paint the city



10

KünstlerInnen / artists

151

verwendete Farben / colors in use

10.000

Quadratmeter bemalte Wandflächen / Square meter painted wall surfaces

Urheberrechte Fotos / Copyright Pictures
Jazzunique (Der Stadtstreicher & Behind The Scenes), Moritz Bernouly (Das Beton), Kristof Lemp (Tunnel, Ordnung, Vorsprung, Schein, Sunlight, Angle, Bloom, Rückblick, Ursprung, Tiefgang, Solidarität I-V, Home & People, Coverage back), Lars Stauder (Coverage back Light by night)

Definition / definition

» mural «

engl. noun, [mjør·əl] | deutsch: Wandgemälde

A large picture that has been painted on the wall of a room or building.

Ein großes Bild, das an die Wand eines Raums oder Gebäudes gemalt wurde.

▷ kuratiert, begleitet und gestaltet von und mit Eva von jazzunique

Gefährte und Unterstützer: Benjamin von DIE KNABEN

[mjør·əl]

WETOPIA

Ein Ardi-Goldman-Sharety-Projekt

Kann Kunst die Welt retten?

Nein, aber sie kann sie verändern

In den pulsierenden Adern des Frankfurter Ostends, versteckt in der Landschaft der Hanauer Landstraße 136/136a, entfaltet sich ein Raum der Kreativität und Inspiration - der MURAL ARTS Park 136. Geprägt von Ardi Goldmans Vision, entsteht hier unter dem Banner "WETOPIA - we paint the city" ein Ort, der die Grenzen der Realität sprengt und eine Welt erschafft, die von Fantasie und Hoffnung durchdrungen ist.

Mit einer Fläche von 10.000 Quadratmetern, geschmückt in 151 Farben, bietet dieser Park eine Bühne für internationale Künstler, die gemeinsam einen farbenfrohen Kontinent im Herzen der Stadt erschaffen. Dieses kollektive Kunstwerk, ein lebendiges Beispiel für Ardi Goldmans "Sharety"-Projekt, lädt jeden ein, Teil einer Welt zu sein, in der Utopie und Realität verschmelzen.

"Kann Kunst die Welt retten? Nein, aber sie kann sie verändern" - dieser Gedanke des Künstlers JR hallt durch den Park, wenn Besucher durch das bunte Labyrinth aus Murals wandern. Jedes Kunstwerk ist ein Fenster in eine andere Dimension, wo Träume, Frieden und Mut nicht nur Konzepte sind, sondern lebendige Realitäten.

Hier, im MURAL ARTS Park 136, ist "WETopia" mehr als nur ein Name. Es ist ein Versprechen, ein Manifest der Hoffnung und des Mutes. Es ist ein Ort, an dem sich die Gerechtigkeit erhebt und niemand zurückbleibt, wo das Leben verführt und Blumen für alle wachsen, die sie sehen wollen.

Jeder Pinselstrich, jede Farbe trägt zu einer optimistischen Vision bei, die sich gegen Tristesse und Leid stellt. Die Kunstwerke bilden menschliche Brücken, überwinden Hürden und entfesseln Träume, die eine neue Welt erschaffen, in der das Gute und Schöne vereint sind.

Aber dieser Park ist mehr als nur eine Ansammlung von Bildern. Er ist eine Einladung, sich auf eine Reise zu begeben, die die Fesseln des Alltäglichen sprengt und uns ermutigt, aus unserer Komfortzone ausbrechen. In diesem Raum werden wir zu Forschern des Unmöglichen, getragen von einem Geist des Wachseins und geleitet von einem seelischen Kompass, der uns zu uns selbst führt.

Wenn die blaue Stunde anbricht und Wetopia in ein geheimnisvolles Licht getaucht wird, verändert sich nicht nur die Wahrnehmung, sondern auch der Betrachter. Man wird ruhig im Geiste und doch wild und lebendig im Herzen, bereit, mit einem neu gepackten Seesack in die Nacht zu ziehen.

Wetopia - ein Ardi-Goldman-Sharety-Projekt, ein Kaleidoskop der Farben und Emotionen, das uns daran erinnert, dass wir gemeinsam eine Zukunft voller Hoffnung gestalten können.

In den Worten Goethes: "Lasst Fantasie, mit allen ihren Chören - Vernunft, Verstand, Empfindung, Leidenschaft - Doch merkt Euch wohl! Nicht ohne Narrheit hören."

Euer
Ardi Goldman



Frankfurts größter Muralpark Frankfurt's biggest mural park

An Ardi Goldman Sharety Project

Can art save the world?

No, but it can change it.

In the vibrant veins of Frankfurt's East End, hidden in the landscape of Hanauer Landstraße 136/136a, a space of creativity and inspiration unfolds - the MURAL ARTS Park 136. Shaped by Ardi Goldman's vision, a place is emerging under the banner "WETOPIA - we paint the city", which breaks the boundaries of reality and creates a world permeated with fantasy and hope.

Covering an area of 10,000 square meters and adorned in 151 colors, this park provides a stage for international artists who together create a colorful continent in the heart of the city. This collective artwork, a vivid example of Ardi Goldman's "Sharety" project, invites everyone to be part of a world where utopia and reality merge.

"Can art save the world? No, but it can change it" - this thought by the artist JR echoes through the park as visitors wander through the colorful labyrinth of murals. Each artwork is a window into another dimension, where dreams, peace, and courage are not just concepts, but living realities.

Here, in MURAL ARTS Park 136, "WETopia" is more than just a name. It is a promise, a manifesto of hope and courage. It is a place where justice rises and no one is left behind, where life seduces and flowers grow for all who want to see them.

Every brushstroke, every color contributes to an optimistic vision that stands against gloom and sorrow. The artworks form human bridges, overcome obstacles, and unleash dreams that create a new world where good and beauty are united.

But this park is more than just a collection of images. It is an invitation to embark on a journey that breaks the chains of the everyday and encourages us to step out of our comfort zones. In this space, we become explorers of the impossible, carried by a spirit of wakefulness and guided by a soul compass that leads us to ourselves.

When the blue hour strikes and Wetopia is bathed in a mysterious light, not only does the perception change, but also the observer. One becomes calm in spirit, yet wild and alive at heart, ready to set out into the night with a newly packed sea bag.

Wetopia - an Ardi Goldman Sharety project, a kaleidoscope of colors and emotions, reminding us that together we can shape a future full of hope.

In the words of Goethe: "Let fantasy, with all its choirs - Reason, Understanding, Sensation, Passion - But mark this well! Not without madness listen."

Yours,
Ardi Goldman



Der Stadtstreicher – Ardi Goldman

» Eine Weltkarte, in der Utopia nicht verzeichnet ist, ist keines Blickes wert, denn sie unterschlägt die Küste, an der die Menschheit ewig landen wird.«

Oscar Wilde



Wir schufen eine Weltkarte, in der Wetopia verzeichnet ist.

Unsere Welt ist ein Faszinosum und deshalb bin ich so gerne in ihr unterwegs. Doch völlig egal wo ich mich auch aufhalte, ungeachtet der individuellen Schönheit und Vielfalt der unterschiedlichsten Orte, durch die ich mich bereits bewegen durfte: die größte Faszination üben urbane Räume auf mich aus. Sie wirken wie ein Magnet auf mich. An den Fassaden der Städte unserer Welt lässt sich das Leben förmlich ablesen, denn die Straßen und Gebäude befinden sich in stetiger Veränderung. Diesen Wandel sehe ich als eine Art Metamorphose, die durch eine wunderbare Mischung diverser Einflüsse zustande kommt: Architektur, Aktionen und Interaktionen, Kunst, das Durchmischen von Bevölkerungsschichten. Im Zentrum all dessen steht immer der Mensch. Dieser macht die Stadt vielfältig. In diesem Kontext muss ich immer wieder an JR denken, mit dem ich das Projekt "Smile the world" umgesetzt habe. Die Quintessenz seiner Arbeit als großartiger Künstler ist: "Can Art save the world? No, but Art can change the World".

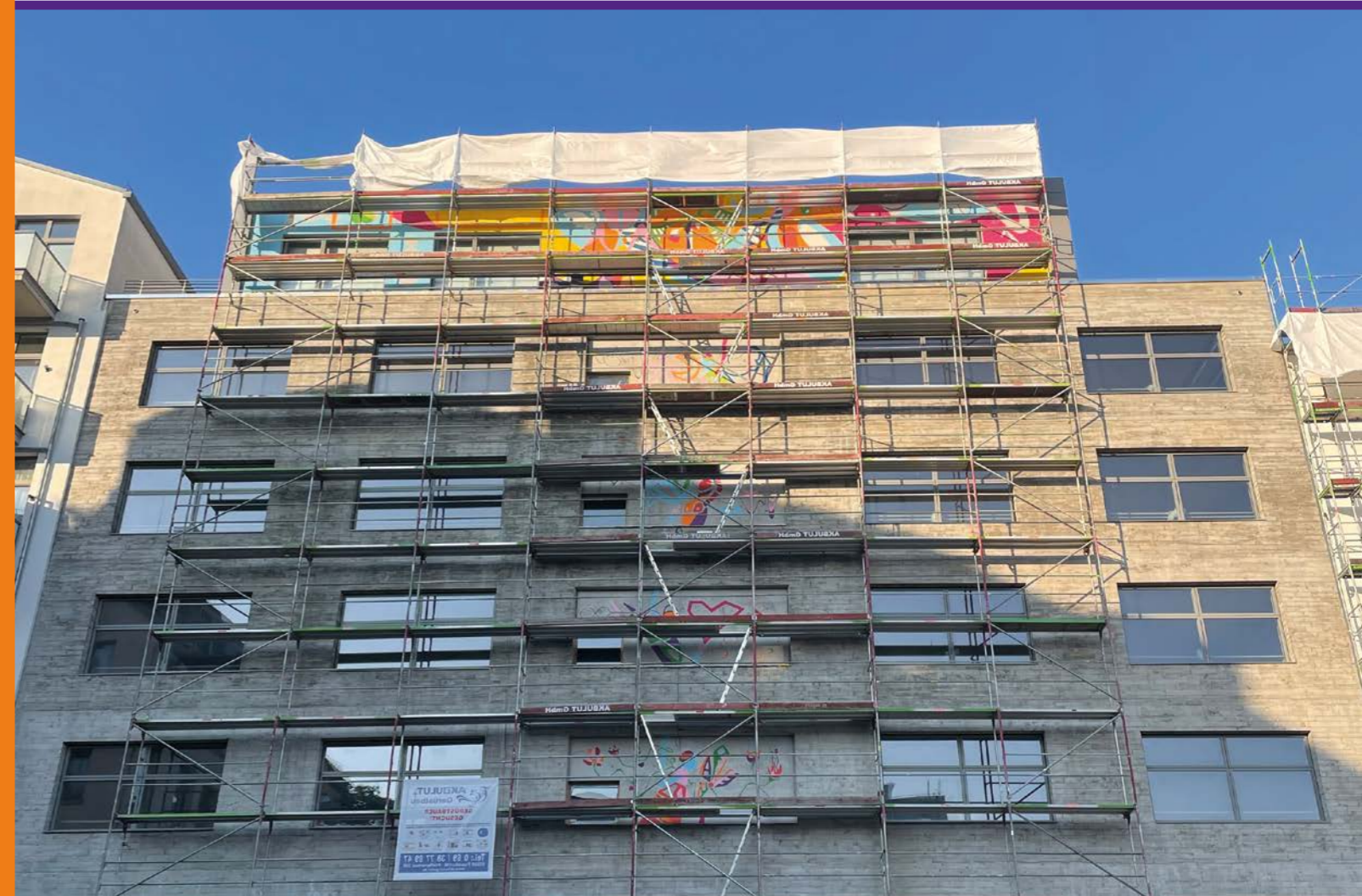
Ich möchte hier auch ein bewusstes Augenmerk auf den englischen Terminus "Art" werfen, weil er meines Erachtens viel offener ist als der Kunstbegriff im deutschsprachigen Raum. Während wir ein oftmals starres Verständnis von Kunst haben, umarmt Art die Welt. Sie ist eine kosmopolitische Betrachtung unseres Planeten, und ich habe sie durch mein Reisen mit allen Sinnen erarbeitet und entdeckt, so wie JR. All das habe ich in meiner Vision von Wetopia gesehen und wenn ich mir das vollendete Werk nun ansehe, kann ich mit Stolz und Freude feststellen, dass wir alle richtig lagen. Der Bildhauer Hans Josephsohn sagte einst, man müsse "lernen, eine Sprache zu finden, die parallel zum Leben geht, aber eigenes Leben hat". Und das sehe ich in unserem Mural Arts Park. Unsere zehn Künstler:innen haben alle ihre eigenen Stile und dennoch ist ein Gesamtwerk entstanden, eben nach Josephsohn eine gemeinsame, lebendige Sprache spricht.

Der Stadtstreicher – Ardi Goldman

We created a world map with WETOPIA on it.

Our world is a fascinating place and that's why I love to travel it. But no matter where I find myself regardless of the individual beauty and diversity of the various places I have been able to visit: urban spaces exert the greatest fascination for me. They act like a magnet in my eyes.

You can literally read life on the facades of the cities of our world, because the streets and buildings are in a constant state of change. I see this change as a kind of metamorphosis, which is a wonderful mixture of diverse influences: architecture, actions and interactions, art, the mixing of populations. At the center of all of this is always the human being. This is what makes the city diverse. In this context, I keep thinking of JR, with whom I implemented the project "Smile the world". The quintessence of his work as a great artist is: "Can Art save the world? No, but Art can change the World".





2.500 m² Loft- und Büroflächen verteilen sich über 6 Obergeschosse. Das aufgeständerte Gebäude mit freiem Erdgeschoss als Parkebene und einer Tiefgarage wurde in einer monolithischen Sichtbetonbauweise (Leichtbeton) gebaut. Das Dachgeschoss, als Nichtvollgeschoss, wurde mit einem 6m hohen (im Innenraum am First), begrüntem, Satteldach primär in Holzkonstruktion errichtet.

Die Wirkung des Sichtbetons wurde in dem monolithischen Bau mit einer groben, individuell gefertigten saugenden Bretterschalung verstärkt.

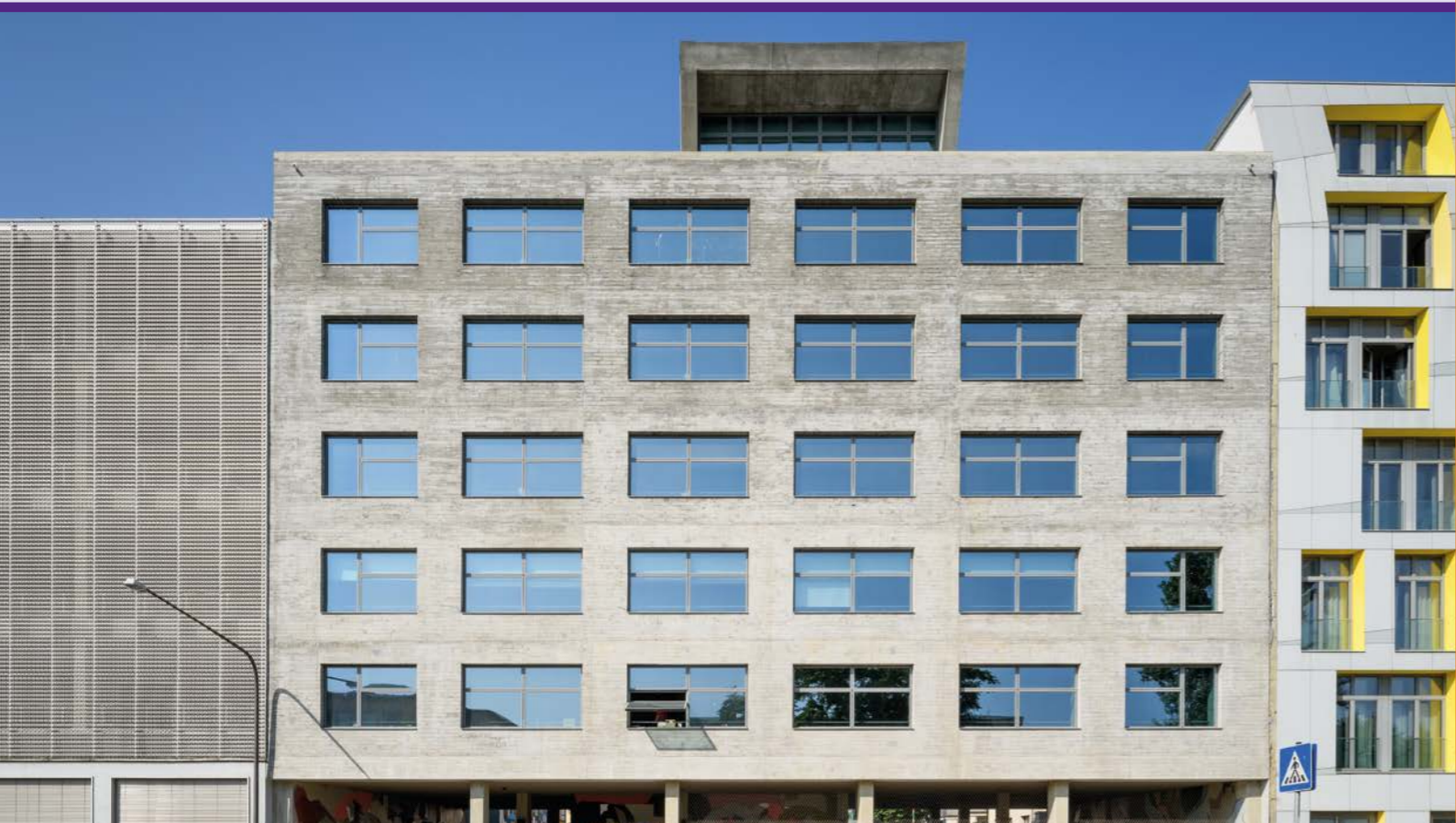
Durch den Einsatz von Leichtbeton konnte auf zusätzliches Dämmmaterial verzichtet werden. Um eine natürliche Patina im Alterungsprozess des Gebäudes zu erreichen, wurden alle Materialien, soweit möglich, pur ausgeführt und nicht verkleidet, verputzt oder gestrichen. Es wurden keine verklebten Baustoffe addiert, so dass der Bau konsequent monolithisch ausgeführt werden konnte. Auch die Leichtbetonwände im Innenraum wurden nicht verputzt.

Die Holzkonstruktion des Daches ist im Inneren sichtbar und wurde nicht verkleidet.

Es kamen nur verzinkte Stahlteile bei den Geländern und der Eingangstür anstelle von Lackierungen zur Ausführung.

Diese Art der Ausführungen ist materialsparend, nachhaltig und energieeffizient. Die Materialien können nach Ende des Lebenszyklus dem Materialkreislauf wieder zugeführt werden. Die Heizung/Kühlung erfolgt über Luftwärmepumpen mit getrennten Kreisläufen zu den Standgeräten an der Nord- und an der Südfassade. Der hygienische Luftwechsel wird über Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sichergestellt.

geiseler gergull architekten. GmbH



DAS BETON



The building offers 2,500 m² of loft and office spaces distributed over 6 upper floors. This elevated structure, with an open ground floor serving as a parking level and an underground garage, was constructed using a monolithic exposed concrete method (lightweight concrete). The top floor, not considered a full floor, features a 6-meter-high green, saddle roof (at the apex inside), primarily built with a wooden construction.

The impact of the exposed concrete was enhanced in this monolithic structure by using a coarse, custom-made absorbent board formwork. The use of lightweight concrete made additional insulation materials unnecessary. To achieve a natural patina as the building ages, all materials were used in their pure form as much as possible, without any cladding, plastering, or painting. No glued building materials were added, ensuring a consistently monolithic construction. The lightweight concrete walls inside were also left unplastered. The wooden construction of the roof is visible from the inside and was not covered. Only galvanized steel parts were used for the railings and entrance door instead of paint. This approach is material-efficient, sustainable, and energy-efficient. The materials can be recycled into the material cycle at the end of their lifecycle.

The heating/cooling is managed by air heat pumps with separate circuits for the units on the north and south facades. Hygienic air exchange is ensured by ventilation systems with heat recovery.

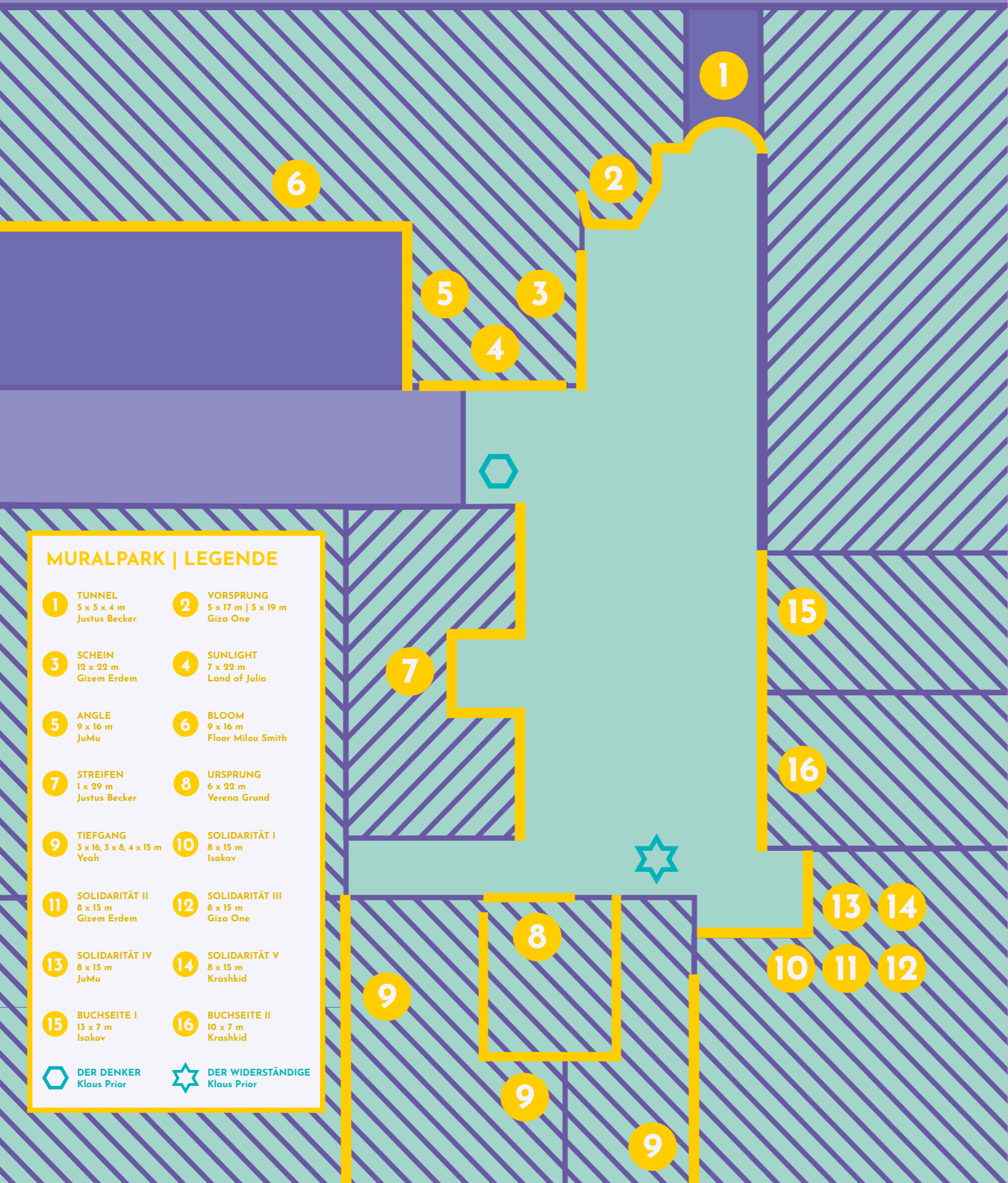
geiseler gergull architekten. GmbH



WETOPIA



Hanauer Landstrasse 136



MURALPARK | LEGENDE

- | | |
|--|---|
| 1 TUNNEL
5 x 5 x 4 m
Justus Becker | 2 VORSPRUNG
5 x 17 m 5 x 19 m
Giza One |
| 3 SCHEIN
12 x 22 m
Gizem Erdem | 4 SUNLIGHT
7 x 22 m
Land of Julia |
| 5 ANGLE
9 x 16 m
JuMu | 6 BLOOM
9 x 16 m
Floor Milou Smith |
| 7 STREIFEN
1 x 29 m
Justus Becker | 8 URSPRUNG
6 x 22 m
Verena Grund |
| 9 TIEFGANG
3 x 16, 3 x 8, 4 x 15 m
Yeah | 10 SOLIDARITÄT I
8 x 15 m
Isakov |
| 11 SOLIDARITÄT II
8 x 15 m
Gizem Erdem | 12 SOLIDARITÄT III
8 x 15 m
Giza One |
| 13 SOLIDARITÄT IV
8 x 15 m
JuMu | 14 SOLIDARITÄT V
8 x 15 m
Krashkid |
| 15 BUCHSEITE I
13 x 7 m
Isakov | 16 BUCHSEITE II
10 x 7 m
Krashkid |

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| DER DENKER
Klaus Prior | DER WIDERSTÄNDIGE
Klaus Prior |
|---------------------------|----------------------------------|

Lindleystrasse

Justus Becker

1



TUNNEL

Konzept

Mit diesen Pinselstrichen heißt der Frankfurter alle willkommen. Man trete ein in das neu geschaffene Wetopia – ein Ort, der zum Träumen ermutigt. Denn er sieht es als moralische Verantwortung sich mit kritischen Themen unserer Gesellschaft wie Ungerechtigkeit, Hoffnung, Einheit oder Freiheit zu beschäftigen.

Concept

With these brushstrokes, the artist welcomes everyone. Everybody is free to enter the newly created Wetopia – a place that encourages dreaming. For him it is a moral responsibility to deal with critical issues of our society such as injustice, hope, unity or freedom.

11 x 11 m



Konzept

"Ich habe versucht, eine Kommunikation zwischen architektonisch-naiven und organischen Formen in meinem Mural herzustellen. Dieses Mural zielt darauf ab, sich von den starren Strukturen der Gesellschaft zu lösen und eine neue Ordnung zu finden. Ich habe mit der ursprünglichen Wandfarbe gearbeitet und pastell- und gedämpfte Töne hinzugefügt, um eine harmonische Gesamtkomposition zu schaffen." so Giza One.

Concept

The Artist Giza One attempted to: 'establish a communication between architecturally naive and organic forms in my mural. The mural on the Erkerhaus on Hanauer Landstraße aims to break free from society's rigid structures and find a new order. I worked with the original wall color and added pastel and muted tones to create a harmonious overall composition.'

4 x 14 m

5 x 17 m | 5 x 19 m



Konzept

Mit diesem Kunstbild stärkt Gizem die Verbindung zwischen Mensch und Natur. Ruft die Betrachter auf, ihren Platz in der Welt zu verstehen und gleichzeitig den Reichtum und die Schönheit zu schätzen, zu schützen, zu nähren und zu respektieren. Hierbei verwandelt sie ihre Interessen aus der feministischen Kunst, alltägliche Rituale und Erinnerungen in ihrer Kunst durch Pinselstriche in starke und unabhängige Frauen.

Concept

Within this mural, Gizem strengthens the connection between humans and nature. Calls viewers to understand their place in the world while appreciating, protecting, nurturing and respecting the richness and beauty. In doing so, she transforms her interests from feminist art, rituals and memories into strong and independent women through brushstrokes in her art.



Konzept

"Der Schwerpunkt des Murals auf der Vielfalt der Charaktere liegt. Indem ich diese Vielfalt zeige, möchte ich die gesellschaftlichen Normen herausfordern, die oft eine enge Definition von Schönheit und Akzeptanz aufrechterhalten. In dieser utopischen Welt wird jedes Individuum für seine Einzigartigkeit gefeiert.

Die Natur spielt eine wichtige Rolle in der Erzählung des Murals. Ich hoffe, dass diese Darstellung die Betrachter dazu anregt, über ihre eigene Beziehung zur Natur nachzudenken und zu erkennen, wie wichtig es ist, sie zu erhalten und zu pflegen.", so Land of Julia.

Concept

The Artist stated that: The focal point of the mural is the diverse range of characters. By showcasing this diversity, I aim to challenge the social norms that often perpetuate a narrow definition of beauty and acceptance. In this utopian world, every individual is celebrated for its uniqueness.

Nature plays a vital role in the narrative of the mural. Flowers grow abundantly. Through this representation, I hope to inspire viewers to reflect upon their own relationship with nature and recognize the significance of preserving and nurturing it.



Konzept

"Die Frau mit der Blume symbolisiert die Verbindung zwischen Mensch und Natur, während das Pferd unter ihr die Freiheit und Bewegung verkörpert, die Tiere in unser Leben bringen. Dieses Mural erinnert uns daran, dass wir Teil der Natur sind und dass wir uns um sie kümmern müssen, um unsere Zukunft zu sichern. Es fordert uns auf, in Einklang mit der Natur zu leben, um unseren Planeten und seine Bewohner zu schützen.

Die Künstlerin mit peruanisch-chilenischen Wurzeln möchte mit ihrem Mural nicht nur inspirieren, sich für den Schutz und den Erhalt unserer Umwelt einzusetzen, sondern auch anregen sich mit der Natur und allen ihren Kreaturen zu verbinden.

9 x 16 m

Concept

"The woman holding the flower symbolizes the connection between humans and nature, while the horse under her embodies the freedom and movement that animals bring to our life. This mural reminds us that we are part of nature and that we must take care of it to ensure our future. It invites us to live in harmony with nature to protect our planet and its inhabitants.

The artist with peruvian-chilean roots aims through her piece of art not only to inspire to take action to protect and preserve our environment, but also inspire to connect with nature and all its creatures.

Konzept

Inspiziert wurde die Künstlerin aus Rotterdam von dem französischen Maler Henri Émile Benoît Matisse – "Es gibt immer Blumen für diejenigen, die sie sehen wollen." Floor verwendet gerne große Farbflächen und versucht, spielerische Wege zu finden, um Themen und Objekte in einfache Formen zu übersetzen. Durch ständiges Beobachten der Umgebung um sie herum, nimmt Floor Formen und Farben intensiver wahr. Sie nutzt ihre kreative Praxis, um über die stillen Momente, die kleinen Freuden, die Zyklen der Natur und die Rituale des täglichen Lebens nachzudenken.

Concept

The artist was inspired by French painter Henri Émile Benoît Matisse – "There are always flowers for those who want to see them." Floor likes to use big fields of color and tries to find playful ways to translate subjects and objects into simple shapes. By constantly observing the world around them, Floor takes a more intense note of shapes and colors. She has been using her creative practise to reflect on the quiet moments, small joys, cycles in nature and rituals of everyday life.

9 x 16 m

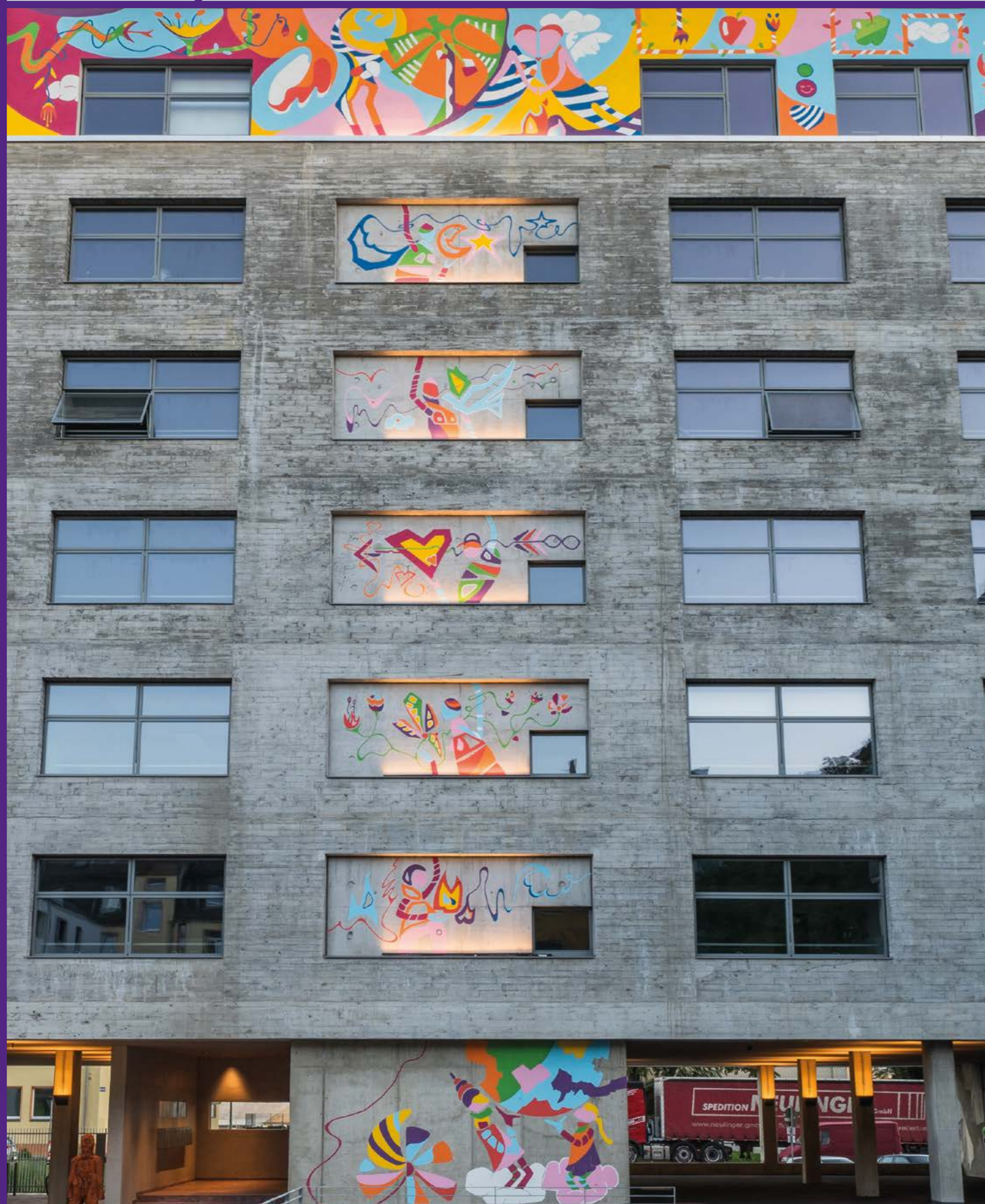


Konzept

Erst mit einem Blick in den Rückspiegel bei der Ausfahrt wird die typographische Botschaft lesbar. Der Frankfurter Künstler möchte mit seinem Mural die Frage beantworten, wer die Zukunft schafft – seine Diagnose ist klar: Träumer.

Concept

The typographical message only becomes legible with a glance in the rearview mirror when exiting. With his mural, artist based in Frankfurt wants to answer the question of who will create the future – his diagnosis is clear: dreamers.



19 x 29 m

Konzept

"Wetopia – we paint the city" ist mehr als nur ein Kunstprojekt. Es ist ein Manifest für Kreativität, Gemeinschaft und das Streben nach einer besseren Welt. Indem wir die Stadt mit unseren Werken beleben, hoffe ich, positive Veränderungen anzustoßen und ein Gefühl der Einheit zu schaffen. Ich möchte die Menschen ermutigen, ihre Umgebung mit anderen Augen zu sehen und den Wert von Kunst in ihrem täglichen Leben zu erkennen.

"In einer Zeit, in der wir zunehmend von digitalen Bildschirmen und virtuellen Realitäten umgeben sind, erinnert uns "Wetopia" an die Schönheit und Kraft der analogen Kunst. Unsere Werke existieren im öffentlichen Raum, für jedermann frei zugänglich. Sie laden ein, sich in eine physische, greifbare Welt der Kreativität zu begeben und ich bin mir sicher, dass niemand das Areal im Ostend Frankfurts verlässt, ohne ein Lächeln in die Welt geschickt zu haben." so Verena Grund.

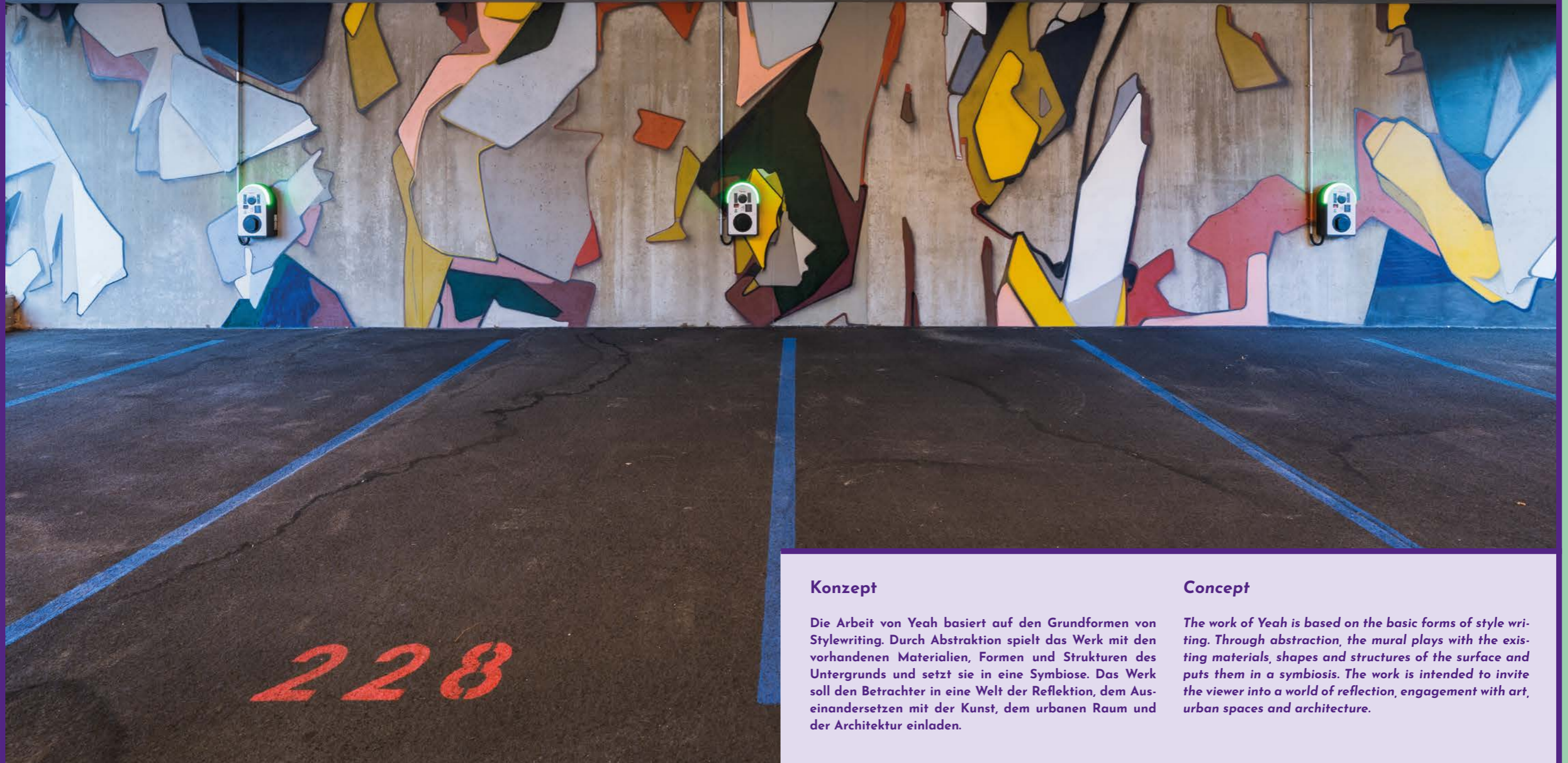
Concept

"Wetopia – we paint the city" is more than just an art project. It is a manifesto for creativity, community, and the pursuit of a better world. By enlivening the city with our work, I hope to inspire for positive change and to create a sense of unity. I want to encourage people to see their surroundings through different eyes and recognize the value of art in their daily lives.

In a time when we are increasingly surrounded by digital screens and virtual realities, "Wetopia" reminds us of the beauty and power of analog art. Our works exist in public spaces, freely accessible to everyone. They invite you to enter a physical, tangible world of creativity, and I'm sure no one will leave the area in Frankfurt's Ostend without sending a smile into the world."



1,5 x 29 m



Konzept

Die Arbeit von Yeah basiert auf den Grundformen von Stylewriting. Durch Abstraktion spielt das Werk mit den vorhandenen Materialien, Formen und Strukturen des Untergrunds und setzt sie in eine Symbiose. Das Werk soll den Betrachter in eine Welt der Reflektion, dem Auseinandersetzen mit der Kunst, dem urbanen Raum und der Architektur einladen.

Concept

The work of Yeah is based on the basic forms of style writing. Through abstraction, the mural plays with the existing materials, shapes and structures of the surface and puts them in a symbiosis. The work is intended to invite the viewer into a world of reflection, engagement with art, urban spaces and architecture.

10 - 14

Isakov, Giza One, Ju Mu,
Krashkid, Gizem Erdem



Konzepte / Concepts

- 10 Architektonische Gebilde, filigrane Muster und harmonisch aufeinander abgestimmte Farben verleihen Isakovs Handschrift ihren Charakter. Der Künstler hebt Fragmente verschiedenster Kulturen aus ihrem Ursprung und übersetzt sie in eine neue abstrakte Sprache. All das vermischt er zu etwas Neuem, Fiktivem und irgendwie Wetopischen.

Architectural images, filigree patterns and harmoniously coordinated colors give Isakov's type of art its character. The artist lifts fragments of various cultures from their origins and translates them into a new abstract language. All this combined creates something new, fictional and somehow wetopian.

- 11 Giza One setzt sich in ihrer Kunst zu 80% mit Typographie auseinander. Sie zerschneidet, bricht und gestaltet Buchstaben um und bringt sie in eine neue Komposition. Es bietet daher viel Raum für Interpretationen – Interpretation für eine Reise ins Wetopia.

Giza One deals with typography in 80% of her art. She cuts, breaks and redesigns letters and brings them into a new composition. It therefore provides a room for interpretation – interpretation for a journey to Wetopia.

- 12 Ju Mus Jaguar – ein Symbol der Stärke und des Mutes – trägt eine Blume im Mund. Die Aufschrift "Alegria" (Freude) auf dem Mural unterstreicht die Bedeutung der Freude im Leben und dass wir uns auf unsere Stärken und unseren Mut konzentrieren sollten, um sie zu erreichen.

Ju Mu's jaguar – a symbol of strength and courage – carries a flower in its mouth. Together they remind us that there are two aspects in us: the strength and the tenderness. The inscription "Alegria" (joy) on the mural emphasizes the importance of joy in life and that we should focus on our strengths and courage to achieve them.

- 13 Krashkids Affinität zu grafischen Charakteren mit übertriebenen Proportionen, die meist in kleinen Szenarien in Kontext gesetzt werden, ist klar sichtbar. Ein Ausschnitt aus Lebensräumen und -formen, Gesellschaften und Gemeinschaften, Individuen, Großstädten und Großgeistern aus dem Nachtleben Frankfurts.

Within Krashkid's art, you can clearly see an affinity for graphic characters with exaggerated proportions, usually contextualized in small settings. An excerpt of living spaces and forms, societies and communities, individuals, big cities and great spirits from the nightlife of Frankfurt.

- 14 Gizems Kunst konzentriert sich auf die starke und respektvolle Verbindung zwischen Mensch und Natur. Die Botschaft lautet, dass wir Wetopia gemeinsam als Gesellschaft, mit unseren Liebsten oder auch als Einzelpersonen wertschätzen können, wir zuerst unseren Platz in der natürlichen Welt verstehen müssen, ihren Reichtum und ihre Schönheit schätzen, sie respektieren, schützen und pflegen müssen.

Gizem's art focuses on the strong and respectful connection between human beings and nature. The message is that we can value Wetopia together as a society, with our loved ones or even as individuals, we must first understand our place in the natural world, appreciate its richness and beauty, respect, protect and nurture it.

8 x 15 m



Konzept

Doppelt interpretiert, doppelt bunt, doppelt verewigt. Die beiden Künstler und Freunde Isakov (links) und Krashkid (rechts) haben ihren ganz eigenen Style ihrer Bildwelten. Durch ein gemeinsames Farbkonzept bilden sie eine Brücke und verbinden so ihre zwei unterschiedlichen Stile.

Der imaginäre Blick von der gemeinsam gestalteten, kulturell geprägten Stadt Frankfurt (links) "My Home" hin zu den Menschen "My People" (rechts), die darin leben, träumen, frei sind, mutige Geschichten schreiben.

Die zwei visuellen Gestaltungsformen lassen Raum für individuelle Handschriften, sodass letztlich ein facettenreiches, doppeltes Kunstwerk entsteht. So vielfältig und bereichernd wie Frankfurt und die Bürger der Stadt selbst – diverse Perspektiven zu Lebensräumen und -formen, Gesellschaften und Gemeinschaften, Individuen, Großstädten und Großgeistern. Das Zusammenspiel aus dualistischen Kontrasten wie Tag und Nacht, Schmerz und Freude, Anziehung und Abstoßung, Liebe und Hass: Antagonismen, die sich bedingen und eben aufgrund ihrer Gegensätzlichkeit eine Symbiose eingehen. Konflikte, die allesamt in eine Lösung münden.

13 x 7 m

Concept

Double interpreted, double colored, double immortalized. The two artists and friends Isakov (left) and Krashkid (right) have their very own style of their visual worlds. Through a similar color concept a bridge was built between the two sketches and a connection between their styles was drawn. The imaginary view from the jointly designed, culturally shaped city of Frankfurt (left) "My Home" to the people "My People" (right), who live in Frankfurt, dreaming their dream, living free like a bird, writing their very own courageous stories.

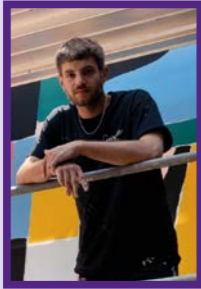
Both designs leave room for individual interpretation. In the end a multifaced, work of art is created. As diverse and enriching as Frankfurt and the city's citizens themselves – diverse perspectives urban areas, societies and communities, individuals, metropolises and great minds. The combination of dualistic contrasts such as day and night, pain and joy, attraction and repulsion, love and hate: antagonisms that are mutually dependent and, precisely because of their opposites, enter into a symbiosis. Conflicts that all lead to a solution.

10 x 7 m

Die Artisten

Krashkid

Krashkid macht mal Illustrationen für Marken oder Magazine, aber auch freie Werke, die vom kleinen Siebdruck bis zum großen Mural keine Formatgrenzen kennen. In allen Disziplinen erkennt man die Affinität zu grafischen Charakteren mit übertriebenen Proportionen, die meist in kleinen Szenarien in Kontext gesetzt werden. Er ist Teil des durch Ju Mu und Isakov komplettierten Kunst-Kollektiv Guapo Sapó und lebt und arbeitet als Künstler, Grafiker und Illustrator in Hamburg.



Krashkid does illustrations for magazines or brands but also creates personal works, that – from small screenprints to big murals – are not limited in size and format. Within all disciplines you can notice his affinity for graphic characters with exaggerated proportions, which are usually put into context in small sceneries. He is part of the art collective Guapo Sapó, completed by Ju Mu and Isakov, and lives and works as an artist, illustrator and graphic designer in Hamburg / Germany.

Gizem Erdem

Gizem Erdem ist eine in Köln lebende Kreative. Als etablierte Illustratorin genießt Gizem es, Teil von Projekten mit einem guten Zweck zu sein. Ihre Arbeit drückt das weibliche Thema aus der Perspektive einer Frau aus. In ihrer Arbeit erforscht sie verschiedene Texturen, Medien und verwandelt ihre Arbeiten in Murals.



Gizem Erdem is a Cologne based creative. Being an established Illustrator Gizem enjoys being part of projects with a good cause. Her work expresses the female subject, from the perspective of a woman. Within her work she explores different textures, mediums and metamorphosing her work into murals.

Floor Milou Smit

Inspiziert wurde der/die Künstler*in aus Rotterdam von dem französischen Maler Henri Matisse - "Es gibt immer Blumen für diejenigen, die sie sehen wollen." Floor verwendet gerne große Farbflächen und versucht, spielerische Wege zu finden, um Themen und Objekte in einfache Formen zu übersetzen. Durch ständiges Beobachten der Umgebung um uns herum, nimmt Floor Formen und Farben intensiver wahr. Floor nutzt die kreative Praxis, um über die stillen Momente, die kleinen Freuden, die Zyklen der Natur und die Rituale des täglichen Lebens nachzudenken.



The artist from Rotterdam was inspired by the French painter Henri Matisse - "There are always flowers for those who want to see them." Floor likes to use big fields of colour and tries to find playful ways to translate subjects and objects into simple shapes. By constantly observing the world around them, Floor takes note of shapes, patterns and colours. They have been using their creative practice to reflect on the quiet moments, small joys, cycles in nature and rituals of everyday life.

Land of Julia

Die brasilianische Künstlerin Julia verbindet Menschen, Ideen und Marken mit lebendigen Illustrationen – ob digital oder handgemalt an einer Wand. Sie liebt es, an mehrfarbigen und lebhaften Kompositionen zu arbeiten, die meist schrullige Charaktere vor einem Hintergrund aus organischen Naturmotiven zeigen. Pflanzen und Menschen sind Themen im Universum ihrer Zeichnungen und lassen sich leicht in Themen wie Vielfalt, Inklusion und Nachhaltigkeit übertragen.



Brazilian artist Julia connects people, ideas and brands with vibrant illustrations – whether digitally or hand-painted on a wall. She loves to work on multicolored and lively compositions, usually featuring quirky characters against a background of organic natural motifs. Plants and people are themes in the universe of her drawings and easily translate into topics such as diversity, inclusion and sustainability.

Justus Becker

Der aus Frankfurt stammende Urban-Art Künstler tauschte für Wetopia sein Markenzeichen fotorealistische Gesichter durch Typografie ein. Überzeugt ist er von der moralischen Verantwortung eines Künstlers, sich nicht nur auf ästhetische und abstrakte Werke zu beschränken. Auch kritische Themen unserer Gesellschaft wie Ungerechtigkeit, Hoffnung, Einheit oder Freiheit macht er zu seiner Inspiration und Kunst.



The urban artist from Frankfurt swapped his trademark of photo-realistic faces for typography for Wetopia. Convinced of the moral responsibility of an artist, he does not limit himself to aesthetic and abstract works. He also makes critical topics of our society like injustice, hope, unity or freedom his inspiration and art.

Isakov



Alexander Isakov, als Sohn ukrainischer Eltern in Deutschland geboren und aufgewachsen, entdeckte während seines Studiums seine Leidenschaft für abstrakte, visuelle Kunst und Architektur. Diese wurde zur größten Inspiration für seinen Werdegang als freischaffender Künstler. Isakov hebt Fragmente verschiedenster Kulturen aus ihrem Ursprung und übersetzt sie in eine neue abstrakte Sprache.

Verena Grund

Die Künstlerin malt hauptsächlich in Acryl, Öl und Kreide auf Leinwand, mit energetischen und emotional geführten Pinselstrichen. Ihre Werke sind vielschichtig und laden zur persönlichen Interpretation ein. 2022 debütierte sie als Mural Art Künstlerin im Bürogebäude "Das Beton" auf dem Wetopia Gelände. Dort zeigt sie grafische Formen mit gelegentlichen organischen Schwüngen im 29 Meter hohen Aufzugschacht und an der Fassade.



The artist primarily works in acrylic, oil, and chalk on canvas, with energetic and emotionally guided brushstrokes. Her works are multi-layered and invite personal interpretation. In 2022, she debuted as a Mural Art artist in the office building "Das Beton" on the Wetopia premises. There, she displays graphic forms with occasional organic flourishes in the 29-meter-high elevator shaft and on the facade.

Yeah

Markus Schwendemann alias YEAH ist tief verwurzelt mit der klassischen Buchstabenkunst Graffiti. Er setzt sich mit der Thematik Vergänglichkeit, dem Erhalt urbaner Kunst und der Wiederverarbeitung einzelner Elemente und Strukturen von bereits geschaffenen Kunstwerken im öffentlichen Raum auseinander.



Markus Schwendemann aka YEAH is deeply rooted in the classic letter art graffiti. He deals with the subject of transience, the preservation of urban art and the reprocessing of individual elements and structures of already created artworks in public space.

Ju Mu

In Hannover aufgewachsen, mit peruanisch-chilenischen Wurzeln, lebt und arbeitet Ju Mu heute in Berlin als freiberufliche Künstlerin. Schamanenkult und die Verbindung zwischen Mensch, Geisterwelt und Natur sind feste Bestandteile ihrer Arbeit und dienen als Inspiration für ihre Masken, Leinwände oder Murals. Für ihre Werke verwendet sie alles, was ihr in die Finger kommt und schafft so eine neue, surreale Welt.



Brought up in Hanover, with Peruvian-Chilean roots, Ju Mu now lives and works in Berlin as a freelance artist. The cult of shamanism and the connections between humanity, the spirit world and nature are perennial features of her work and serve as inspiration for her masks, canvases and murals. She uses whatever comes to hand in her works, creating a new, surreal world.

Giza One

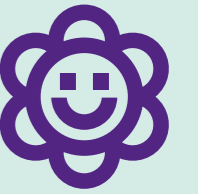
Die Kunst der in Köln lebende Künstlerin ist besonders geprägt durch Einfluss unterschiedlicher Kulturkreise ebenso wie die Lust am künstlerischen Experiment. Durch Hervorhebungen der Konturen in ihren Sketches wirkt ihre Arbeit auf den ersten Blick zweidimensional. Doch bei all dieser Flächigkeit bringt Giza eine Art abgeflachte Räumlichkeit in ihre Murals.



Her type of art is particularly characterized by the influence of different cultures as well as the desire for artistic experimentation. By emphasizing the contours in her sketches, her work appears two dimensional at first glance. Yet for all this flatness, Giza brings a kind of flattened spatiality to her murals.

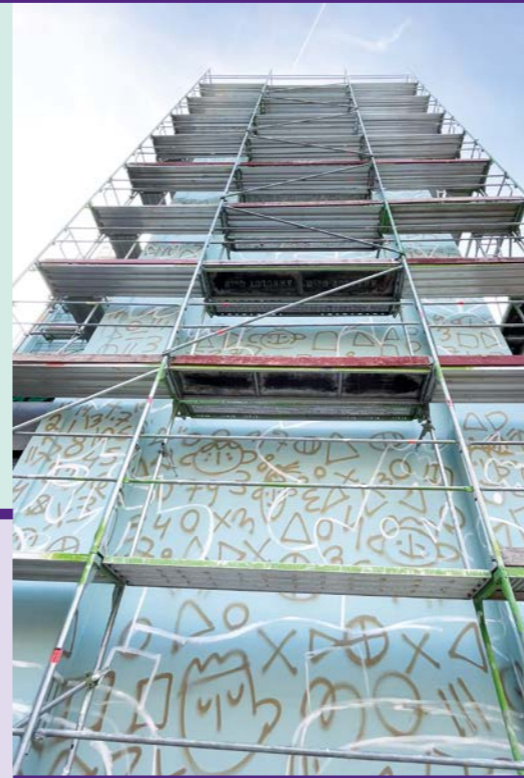


Behind the Scenes



23

MalerInnen assistierten den ArtistInnen.
Painters assisted the artists.



DANKKE

Ein großer Dank an unsere Farbfeen und Mitstreicher der Stadt in diesem Sharety Projekt: Bianca, Robert, Guiseppe und Team.

A big thank you to our colour fairies and co-painters of the city in this Sharety project: Bianca, Robert, Guiseppe and team.

936

Stunden benötigte es, um Wetopia entstehen zu lassen.

Hours were needed to create Wetopia.

76

Pinsel und Rollen wurden bei dem Projekt benutzt und verbraucht.

brushes and rollers were used in the project.



Work in Progress

Und so entsteht in 136 Stunden durch 10 Künstler mit 151 Farben und die meisten davon auf mineralischer Basis, ein Ort der Frankfurt ein kleines bisschen bunter macht.

Work in Progress

And just like that within 136 hours by 10 artists with 151 colors and most of them mineral-based, a place is created that makes Frankfurt a little bit more colorful.



We paint the City



Frankfurt's größter Muralpark / Frankfurt's biggest mural park



WETOPIA

we paint the city